

Gleich ist, wie man lehrt, beim Bettler wie beim Fürsten der Zunge Lust und dieses Wenige ist, wie man wieder lehrt, das Beste: ihretwegen mühen sich die Menschen ab.

रत्नचरनाथेन खण्डिते तिमिरे निशि ।

यूना मनांसि विव्याध दृष्ट्वा दृष्ट्वा मनोभवः ॥ २५८३ ॥

Als der Schutzherr der Nachtwandler (d. i. der Mond) die Finsterniss in der Nacht zerstreut hatte, da durchbohrte der Liebesgott der Jünglinge Herzen, wo er sie nur erblickte.

रत्नाकरः किं कुरुते स्वरत्नैर्विन्ध्याचलः किं करिभिः करोति ।

श्रीखण्डखण्डैर्मलयाचलः किं पेरपकाराय सतां विभूतिः ॥ २५८४ ॥

Was thut das Meer mit seinen Perlen? Was der Vindhja mit seinen Elephanten? Was das Malaja-Gebirge mit seinem vielen Sandelholz? Um Andern zu helfen dient Edlen der Reichthum.

रत्नैर्हृद्वैस्तुतुषुर्न देवा न भेजिरे भीमविषेण भीतिम् ।

सुधां विना न प्रययुर्विरामं न निश्चितार्थाद्विरमन्ति धीराः ॥ २५८५ ॥

Mit den kostbaren Perlen gaben sich die Götter nicht zufrieden, ob des furchtbaren Giftes geriethen sie nicht in Furcht; bevor sie nicht den Unsterblichkeitstrank hatten, gaben sie sich nicht der Ruhe hin: feste Charaktere stehen nicht ab von dem, was sie beschlossen haben.

रत्नोऽब्जलाः प्रविकिरँल्लहरीः समीरैरब्धिः क्रियेत यदि रुद्धतटाभिमुख्यः ।

देवो ऽर्धिनः स खलु भाग्यविपर्ययाणां दातुर्मनागपि न तस्य तु दातृतायाः ॥ २५८६ ॥

Wenn das Meer, das in Folge der Winde von Perlen strahlende Wogen hierhin und dorthin wälzt, dahin gebracht wird, dass es Gefallen an abgesperrten Ufern findet, so fällt die Schuld auf das Missgeschick des Bedürftigen, in keiner Weise aber auf die Freigebigkeit dieses Freigebigen.

रथः शरीरं पुरुषस्य राज्ञात्मा नियत्तेन्द्रियाण्यस्य चाद्याः ।

तैरप्रमत्तः कुशली सदश्चैर्दातैः सुखं याति रथीव धीरः ॥ २५८७ ॥

Des Menschen Leib ist ein Wagen, sein Geist, o König, ein Wagenlenker, seine Sinne sind Rosse: giebt der Verständige geziemend Acht, so fährt er wohlbehalten froh einher, wie der Eigenthümer des Wagens mit seinen schönen, wohlgezogenen Rossen.

2583) HIT. II, 107. ed. RODR. S. 207. a.

चय und कर st. चर. d. दृष्ट्वा मनोभवः खलु.

2584) NITIPRADĪPA 1 bei HAEB. 526.

2585) BHARTR. 2, 72 BOHL. 65 HAEB. 79 lith.

Ausg. I. 81 lith. Ausg. II und GALAN. a. म-

हृद्वैस्. d. विनि° st. न नि°, न निश्चितार्था

द्वि रमन्ति, सत्तः st. धीराः.

2586) RĀGA-TAR. 3, 197 TR. 200 ed. Calc.

a. प्रविकिरँल्ल° unsere Aenderung für प्र-

विकिरँल्ल° und प्रविकिरँल्ल°. b. अग्निः ed.

Calc.

2587) MBH. 5, 1153.